

# Rechte für Minderheiten

## Liebe Patin, lieber Pate

In der brasilianischen Savannenregion Cerrado leben Kleinbauernfamilien und traditionelle Gemeinschaften schon seit Generationen von der nachhaltigen Nutzung der Natur. Doch ihre Lebensgrundlage wird zunehmend von der industriellen Landwirtschaft und vom Rohstoffabbau bedroht.

Mit Ihrer Patenschaft helfen Sie ihnen dabei, das Recht auf ihr Land zu verteidigen und das fragile Ökosystem weiterhin nachhaltig zu nutzen und zu schützen.

**MARTA RIBEIRO GRAVE**

Marta Ribeiro Grave  
Programmbeauftragte  
Brasilien

*Sara Baumann*

Sara Baumann  
Patenschaften



**HEKS**  
Brot für alle.

# Traditionelle Gemeinschaften schützen die Artenvielfalt

**Mit juristischem Beistand und Lobbyarbeit unterstützt HEKS Kleinbauernfamilien und traditionelle Gemeinschaften in Brasilien dabei, ihre Lebensgrundlage zu erhalten.**

Die Artenvielfalt im Savannengebiet Cerrado ist bedroht. Für die ansässigen Kleinbauernfamilien und die traditionellen Gemeinschaften wird es immer schwieriger, ihre nachhaltige Landwirtschaft zu betreiben, da ihr Lebensraum zunehmend eingeschränkt wird. Für Grossprojekte der Agrarindustrie werden grosse Flächen abgeholzt, um Soja, Eukalyptus oder Zuckerrohr in Monokulturen anzupflanzen. Dafür sind schon viele Bauernfamilien gewaltsam vertrieben worden. Die industrielle Landwirtschaft schadet der

Biodiversität und raubt den lokalen Gemeinschaften ihre Lebensgrundlage.

## **Lokales Saatgut schützen**

Gemeinsam mit der Partnerorganisation Terra de Direitos verteidigt HEKS die Rechte von Kleinbauernfamilien und lokalen Gemeinschaften. Die Organisation spielt eine führende Rolle in der Arbeitsgemeinschaft Biodiversität, die sich mit Lobbyarbeit und Klagen für den Schutz des einheimischen Saatguts und des Ökosystems einsetzt. 2021 reichte

die Arbeitsgemeinschaft eine Klage beim Obersten Gerichtshof ein, damit der Abstand zwischen gentechnisch veränderten und einheimischen Maiskulturen vergrössert wird. Denn sonst besteht die Gefahr, dass das lokale Saatgut durch gentechnisch veränderte Kulturen verunreinigt wird. Der Oberste Gerichtshof hat nun entschieden, die Regeln neu zu verhandeln.

## **Lobbyarbeit für die Biodiversität**

HEKS bekämpft auch die Änderungen des Pestizidgesetzes, die vom Agrarsektor, von der Pestizidindustrie und den Grossgrundbesitzenden angestrebt werden und die Lebensgrundlagen von Minderheiten bedrohen. Damit könnten mehr gefährliche Agrochemikalien eingesetzt werden, welche Böden und Gewässer vergiften. Terra de Direitos hat die vorgeschlagenen Änderungen und ihre Risiken für die Gesundheit der Bevölkerung und die Artenvielfalt beurteilt und dies online verbreitet. Dank dieser Lobbyarbeit ist die Einführung der vorgeschlagenen Änderungen bisher verhindert worden.

## **Rechte verteidigen**

HEKS unterstützt auch die Gemeinschaft der Blumenpflücker:innen in Brasilien.

Sie leben im Espinhaço-Gebirge und betreiben traditionelle Landwirtschaft ganz nach dem Zyklus der Natur. Das Pflücken von Strohblumen hat

Die Lebensweise der Blumenpflücker:innen wurde durch die UNO als Agrarkulturerbe anerkannt.





Lourdes Laureano nimmt an einem Workshop teil, der von der Arbeitsgemeinschaft organisiert wurde.

### Portrait

## Traditionelle Medizin aus natürlichen Ressourcen

«Mein Name ist Lourdes Laureano und ich bin eine der Koordinatorinnen von Articulação Pacari. Dieses Frauennetzwerk ist Teil der Arbeitsgemeinschaft Biodiversität und verteidigt das Recht auf die Ausübung der traditionellen Medizin im Cerrado. Wir legen grossen Wert auf die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen und vertreten vor allem Bäuerinnen, Sammlerinnen und traditionelle Gemeinschaften aus verschiedenen Bundesstaaten. In den Hinterhöfen unserer Häuser bauen wir Heilpflanzen und Nahrungsmittel an und versorgen die Menschen in Gemeinschaftsapotheken. Das traditionelle Wissen wird über Generationen hinweg weitergegeben und ist Teil unserer Lebensweise.

Damit wir auch weiterhin Zugang zu den natürlichen Ressourcen haben, unterstützen wir soziale Bewegungen und vertreten unsere Anliegen an politischen Diskussionen. Die Arbeitsgemeinschaft stellt uns Informationen zu unseren Rechten, den öffentlichen Massnahmen, nationalen Gesetzen und aktuellen Themen zur Verfügung. Wegen der schwierigen politischen Situation in Brasilien ist es umso wichtiger, dass wir unsere Rechte kennen und unsere Lebensgrundlagen schützen können.»

hier Tradition und ist für die Menschen eine wichtige Einnahmequelle. Die Felder, auf denen die Blumen wachsen und das Vieh weidet, liegen auf den Hochebenen und werden von den Familien gemeinsam genutzt.

2020 wurde die Lebensweise der Blumenpflücker:innen als Agrarkulturerbe von globaler Bedeutung (GIAHS) durch die FAO, die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UNO, anerkannt. Ein grosser Erfolg!

Dennoch kommt es immer wieder zu Konflikten mit Nationalparks sowie Monokultur- und Bergbauunternehmen. HEKS hilft der Gemeinschaft mit juristischer Beratung. 2021 entsandte HEKS einen Anwalt in die Region, der sich nach einer gewaltvollen Polizeirazzia für die Anliegen der lokalen Gemeinschaften einsetzte. Zudem leitete das Rechtsteam für drei Gemeinschaften Verfahren zur Anerkennung von Landrechten ein. Obwohl die Menschen seit vielen Jahrzehnten in dem Gebiet leben, sind ihre Eigentums- und Nutzungsrechte kaum offiziell anerkannt. Durch die Rechtsberatung und Unterstützung vor Ort können zurzeit 1300 Menschen ihr Land verteidigen und nachhaltig nutzen.

Im Jahr 2021 wurden dank Ihrer Unterstützung ...

**2 628 000** Menschen beim Einfordern ihrer Rechte unterstützt. Minderheiten und Diskriminierte reichten **101** rechtliche Vorstösse bei Regierungsbehörden ein. Die Regierungsbehörden akzeptierten **159** rechtliche Vorstösse aus diesem oder aus den letzten Jahren.

Dafür danken wir Ihnen von Herzen.



Erci Alves verdient zusammen mit anderen Blumenpflückerinnen mit Kunsthandwerk aus Goldgras ein zusätzliches Einkommen.

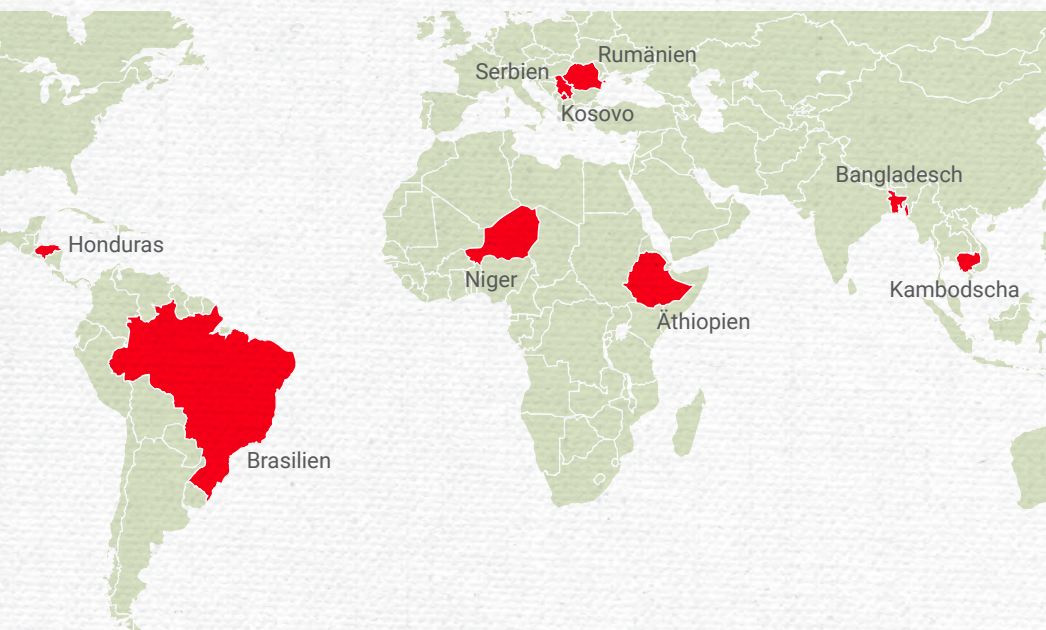
## Portrait

# Das Recht, frei zu leben

«Mein Name ist Erci Ezelda Alves und ich bin 36 Jahre alt. Ich bin Blumenpflückerin und wohne in der Quilombola-Gemeinschaft Raiz im brasilianischen Bundesstaat Minas Gerais. Wir Quilombolas stammen ursprünglich von entflohenen Sklaven ab. Ich habe gelernt, für die Erde zu sorgen und dieses Wissen weiterzugeben. Wir Frauen pflücken Blumen und bauen in unseren Hinterhöfen und im Gemeinschaftsgarten Mais, Bohnen, Gemüse und Früchte an. Da wir nur wenig Platz haben, pflanzen wir von allem ein bisschen. Die Lebensmittel tauschen wir untereinander aus und verkaufen sie auf dem Markt. Mit dem Erlös aus Lebensmitteln und Blumen kaufen wir das, was die Gemeinschaft nicht selber produzieren kann, zum Beispiel Reis und Fleisch.

Es ist mir wichtig, dass meine zwei Kinder wissen, woher unsere Nahrung kommt und was wir essen. So lernen sie, sich um das Land zu kümmern und es zu schützen. Ich bin sehr dankbar, dass sich HEKS für unsere Anliegen und Rechte einsetzt, damit wir hier frei leben können.»

## Länder unserer Patenschaftsprojekte



## Patenschaft Rechte für Minderheiten

Mit einer Patenschaft helfen Sie zum Beispiel den Dalits und Adivasis in Bangladesch oder den Roma in Kosovo, sich gegen Entwürdigung und Ausgrenzung zur Wehr zu setzen. Sie stärken ihr Selbstwertgefühl und unterstützen sie dabei, ihr Menschenrecht auf Zugang zu Ressourcen wie Land, Wasser, Nahrung oder Bildung einzufordern.